

Was sonst noch passiert ist und geschieht...

Zur Zeit laufen die Arbeiten am neuen **Verbindungsweg zwischen der Heinrich-Hertz-Straße und den Tennisanlagen bzw. der Großenseer Straße**. Dort wird entlang des Schulgeländes ein beleuchteter Weg gebaut, der als direkte Verbindung dann mit dem Fahrrad oder zu Fuß genutzt werden kann. Den Bau hatte die Gemeindevertretung beschlossen.

Der Bau- und Umweltausschuss hat beschlossen, dass ein sogenannter **Notfallinformationspunkt (NIP) im Verwaltungsgebäude** eingerichtet wird. Die NIPs dienen als Anlaufstellen im Katastrophenfall. Die Trittauer Bevölkerung wird darüber und über Vorsorge und Verhalten im Notfall mit einem Flyer „Was tun, wenn der Strom ausfällt“ informiert, der in diesen Wochen mit dem Hahnheider Landboten an alle Haushalte verteilt wird.

Im September finden wieder die jährlichen **Unterhaltungsarbeiten am Hahnheider Turm** statt. Da in diesem Jahr mehrere Balken ausgetauscht werden, wird der Turm für einige Tage nicht zugänglich sein. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.

Nachdem die Landesregierung in Kiel nun die Mittel freigegeben hat, kann im September mit den **Arbeiten an der Solgleite entlang des Mühlenteiches** begonnen werden. Die Solgleite wird am Ostrand des Mühlenteiches entlang geführt und soll Amphiben und Fischen ermöglichen, von der Mündung bis zur Quelle der Mühlau zu wandern. Die Arbeiten dauern mehrere Monate. Es ist mit Sperrungen auch für den Fußverkehr zu rechnen. Bitte beachten Sie die Hinweise.

Obwohl die Gemeinde erst ab 2028 dazu gesetzlich verpflichtet ist, wurde bereits Anfang des Jahres eine **kommunale Kälte- und Wärmeplanung in Auftrag gegeben**. Das beauftragte Dienstleisterbüro IPP ESN ist zur Zeit dabei, die Grunddaten zu erheben. Die kommunale Kälte- und Wärmeplanung wird im Ergebnis aufzeigen, wie eine auf erneuerbaren Energien basierte Wärmeplanung, sei es durch Wärmenetze oder Einzelheizungen, in der Gemeinde realisiert werden kann.

Kürzlich sind die 200 Straßenkilometer aller Gemeinden des Amtes Trittau mit einem **Kamerawagen** befahren worden. Das mit 8 Kameras und Laserscannern ausgerüstete Fahrzeug hat u.a. die Straßenbeschaffenheiten, Art und Zahl der Verkehrsschilder, Straßenlaternen, Bäume, Straßeneinläufe und Gehwege aufgenommen. Die Daten werden nun in das digitale Katasterprogramm der Gemeindeverwaltung eingepflegt. Auf diese Weise entsteht ein komplett digitales Kataster. Alle Daten wurden unter Beachtung des Datenschutzes erhoben. Das Kataster ist eine große Arbeitserleichterung und ein weiterer Schritt hin zur Digitalisierung der Verwaltung.

Anspruch auf Leistungen prüfen

Sie erhalten Wohngeld oder Kinderzuschlag? Dann kann für Ihre Kinder ein Anspruch auf **Leistungen für Bildung und Teilhabe** bestehen. Diese können umfassen: *Persönlicher Schulbedarf, Ausflüge / Klassenreisen, Lernförderung, Schülerbeförderung, Mittagsverpflegung in Kita, Hort und Schule, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben*. Für weitere Informationen steht Ihnen hier ein Merkblatt zur Verfügung:



Hinweis zur Terminvergabe Einwohnermeldeamt!

Ist Ihr Wunschtermin derzeit in der Online-Terminvergabe nicht dabei? Wer einen Termin buchen möchte, kann freitags ab 9 Uhr im Online-Kalender auf der Homepage der Gemeinde schauen, da dann immer weitere Termine freigeschaltet werden.

Und wenn es terminlich einmal drücken und kein kurzfristiger Termin frei sein sollte: Dann können Sie sich direkt an das Einwohnermeldeamt wenden. Sie erreichen das Einwohnermeldeamt telefonisch am besten in der Zeit zwischen 9 Uhr und 10 Uhr (04154-8079-32, -33, -37 oder -39). Eine E-Mail senden Sie bitte an EMA@Trittau.de

Ab sofort: Elektronische Wohnsitzanmeldung

Die Gemeinde Trittau hat das Angebot an digitalen Dienstleistungen erweitert und bietet ab sofort die Elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) an. Auf der Homepage der Gemeinde Trittau finden Sie die Funktion „Elektronische Wohnsitzanmeldung“. Ganz ohne Terminvereinbarung können Sie hier die Ummeldung vornehmen.

Bei Fragen melden Sie sich gerne im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Trittau per E-Mail an EMA@Trittau.de oder telefonisch unter (04154/8079-32, -33, -37, -39).

Neue Sirenen im Ort

Sie werden es vielleicht gesehen oder sogar gehört haben: die Gemeinde hat kürzlich die Errichtung sechs neuer Sirenenanlagen in der Gemeinde fertig gestellt. Die Sirenen sollen die Bevölkerung im Katastrophenfall warnen und wurden so aufgestellt, dass der Sirenenton im gesamten Ort zu hören ist. Die Gemeinde hatte sich dafür erfolgreich für ein Förderprogramm des Bundes beworben.



Öffnungszeiten Freibad

Weil ein Mitarbeiter des Freibades Trittau leider krankheitsbedingt die gesamte Saison ausgefallen ist, mussten die Öffnungszeiten angepasst werden. Es sind zwar genug Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer vorhanden, aber es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass pro Schicht immer mindestens eine gelernte Berufsfachkraft (Fachangestellter/Meister für Bäderbetriebe) anwesend sein muss. Da die zur Zeit einzige Fachkraft der Betriebsleiter ist, mussten die Öffnungszeiten nun eingeschränkt werden. Dabei wurde versucht, möglichst viele verschiedene Bedürfnisse, wie z. B. das Frühschwimmen, abzudecken. „Vielen Dank an Betriebsleiter Kai Kobus und sein tolles Freibad-Team. Sie schultern diese Ausnahmesituation gemeinsam und geben alles, um das Freibad offen zu halten“, so Bürgermeister Oliver Mesch.

Das Freibad hat voraussichtlich noch bis zum 28.09. für die Saison geöffnet. Am 21.09. ist ein **Saunatabend** mit der Fassauna und ein **Kerzenlichtschwimmen bis 21 Uhr** geplant. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter www.schoenaubad-trittau.de



Bürgerbrief

Offizielle Mitteilungen und Informationen der Gemeinde Trittau



Liebe Trittauerinnen und Trittauer,

wie schnell ist das erste Halbjahr vergangen. Die Sommerferien sind vorbei, und wir befinden uns mitten in der zweiten Jahreshälfte. Für viele Kinder beginnt in diesen Tagen mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt. Euch, liebe Kinder, wünsche ich viel Freude! Und wir Erwachsenen sind in diesen Tagen deswegen aufgefordert, im Straßenverkehr besonders aufmerksam zu sein und Rücksicht zu nehmen.

Einen kleinen Überblick über das, was bei uns im Ort passiert ist bzw. passieren wird, finden Sie wie immer hier im Bürgerbrief. Ein großes Thema in Trittau waren und sind die Straßen: der katastrophale Zustand der Landesstraßen im Ort zu Jahresanfang, und jetzt die Sperrungen der Landesstraßen nach Großensee und Grande. Auch wenn die Gemeinde sich freut, dass das Land Sanierungsarbeiten vornimmt, hatten wir uns dafür eingesetzt, dass nicht beide Straßen gleichzeitig gesperrt werden. Leider war

dies nicht möglich. Der Antrag zur dauerhaften Sperrung des Herrenruhmweges hingegen war gewollt und kam von der Gemeinde. Hier wird es sicher noch Zeit brauchen, bis alle Autofahrenden die neue Wegeführung über Mühlenweg oder Poststraße verinnerlicht haben. Beraten und beschlossen wurde die Sperrung des Herrenruhmweges in mehreren Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses.

In diesem Zusammenhang noch einmal die Anregung und Bitte: Alle Sitzungen unserer gemeindlichen Gremien sind öffentlich, und in der Einwohnerfragestunde vor den Sitzungen besteht die Möglichkeit, sich einzubringen. Nehmen Sie dies wahr, die Sitzungstermine finden Sie hier im Bürgerbrief oder auf unserer Homepage. Oder informieren Sie sich über die Protokolle der Sitzungen auf unserer Homepage. Demokratie ist keine Einbahnstraße! Herzliche Grüße Ihr Oliver Mesch (Bürgermeister)

Kinderrechte-Pavillion auf dem Europaplatz

Vom 16.-29.09. finden die Stormarner Kindertage statt. Dann stehen wieder die Kinderrechte im Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen bei uns im Kreis. Auf dem Europaplatz wird anlässlich der Stormarner Kindertage ein Kinderrechte-Pavillion aufgebaut, in dem vor allem Trittauer Organisationen ein abwechslungsreiches Programm zum Thema Kinderrechte bieten. Mehr Infos zu den Kindertagen unter www.stormarner-kindertage.de



Nächste Sitzungen der Gremien

Hauptausschuss am 10.09.2024, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss am 17.09.2024, Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 24.09.2024, Planungsausschuss am 26.09.2024, Bau- und Umweltausschuss am 10.10.2024, Gemeindevertretung am 17.10.2024.

(<https://www.trittau.sitzung-online.de/public/>)



Arno Surminski - Ehrung und Lesung am 19.09.

Der Schriftsteller und ehemalige Trittauer Arno Surminski ist 90 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass lädt die Gemeinde zu einem Empfang mit anschließender Lesung für Arno Surminski am Donnerstag, den 19.09. um 19 Uhr in die Wassermühle. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung aber notwendig unter *Tel. 04154-8079-11* oder per Mail an R.Witte@Trittau.de.

Elterntaxis - wenn, dann richtig!

Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen müssen, steuern Sie bitte ausschließlich den großen Parkplatz an der Großenseer Straße an. Nur dieser Parkplatz hat eine „Kiss+Go-Zone“, in der Sie kurz halten und die Kinder gefahrlos herauslassen können. Im Bereich der Zufahrt über die Straße „Im Raum“ gilt aus Sicherheitsgründen ein absolutes Halteverbot. D. h. dass dort auch das vorübergehende Halten zum Bringen der Kinder untersagt ist. Dies wird auch kontrolliert und geahndet. Dort oder auch an anderen Stellen, wie z. B. Bushaltestellen, verursachen „Elterntaxis“ nicht nur regelmäßig Chaos, sondern gefährden dabei insbesondere die Kinder.

Aufgepasst: Schulanfängerinnen und Schulanfänger!

Es ist Schulanfang und viele Kinder sind erstmals auf dem Weg zur Schule. Seien Sie deswegen besonders aufmerksam und rücksichtsvoll, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind! Aufgrund des jungen Alters und fehlender Erfahrung können Kinder Geschwindigkeiten schlechter einschätzen. Sie haben außerdem ein viel kleineres Blickfeld als die Erwachsenen und noch keinen Sinn für Gefahren. Kinder handeln oft spontan und lassen sich leicht ablenken.

Unterstützen Sie auch als Eltern Ihre Kinder. Gehen Sie mit ihren Kindern den Schulweg ab und begleiten Sie sie über einen längeren Zeitraum. Wichtig ist, dabei auf Gefahren hinzuweisen und gemeinsam angemessene Reaktionen einzuüben. Das schärft die Sinne der Kinder, Verkehrsregeln werden besser verstanden und riskante Stellen prägen sich besser ein.



Sperrung des Herrenruhmweges für den Durchgangsverkehr

Seit Anfang August ist der Herrenruhmweg in Trittau dauerhaft für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Sperrung wurde zwischen der Schulstraße und dem Finkenweg angeordnet. Dadurch entsteht aus der jeweiligen Fahrtrichtung eine Sackgasse. Die Durchfahrt zur Hamburger Straße bzw. zur Rausdorfer Straße über den Herrenruhmweg ist dann nicht mehr gegeben. Radfahrende und Fußgehende können den Herrenruhmweg aber weiterhin durchgängig passieren.



Die Sperrung der Durchfahrt hatte der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde in mehreren Sitzungen öffentlich beraten und anschließend einstimmig beschlossen. Nachdem der Herrenruhmweg vor einigen Jahren saniert wurde, hatte

sich der Verkehr dort anders als gewünscht entwickelt. Der Durchgangsverkehr nahm stark zu, zunehmender LKW-Verkehr belastete die Straße und die eingebauten Fahrbahnverengungen und Pflasterungen brachten nicht den gewünschten Effekt zur Beruhigung des Verkehrs. Das Verkehrskonzept der Gemeinde sieht zudem eine andere Führung des überörtlichen Verkehrs vor, nämlich über die Rausdorfer Straße, Poststraße bzw. Mühlenweg. Der Herrenruhmweg dient vornehmlich der Erschließung der innerörtlichen Wohngebiete. Die Gemeinde Trittau bittet Autofahrende darum, sich auf die neue Verkehrssituation einzustellen. Insbesondere wird darum gebeten, nicht in den Siedlungsbereich hinein zu fahren. Dies stellt keine Alternative dar und würde die Fahrtzeiten nur verlängern. Der bisher durch den Herrenruhmweg gefahrene Durchgangsverkehr muss sich über die Ortsdurchfahrten Vorburgstraße, Poststraße, Rausdorfer Straße oder Mühlenweg orientieren.

L93 nach Großensee und L94 nach Grande voll gesperrt

Der Landesbetrieb Verkehr (LBV) führt zur Zeit zwei große Straßenbaumaßnahmen aus, von denen Trittau betroffen ist. Seit Mitte August wird die Landesstraße L93 von Trittau nach Großensee saniert. Sie ist deswegen voll für den Auto-, Rad- und Fußverkehr gesperrt. Während des ersten Bauabschnittes, der (geplant) bis zum 4. Oktober andauert, ist die Zufahrt Nord der B404 noch anfahrbar. In den weiteren Bauabschnitten ist die Zufahrt zur B404 dort dann nicht mehr möglich. Die Anwohnenden des Trittauer Feld werden direkt durch die Baufirma/LBV über den aktuellen Stand informiert. Die Sanierungsarbeiten zwischen Trittau und Großensee werden voraussichtlich bis Ende des Jahres dauern. So lange wird es hier kein Durchkommen nach Großensee geben! Für den Autoverkehr ist die Landesstraße L 94 von Trittau nach Grande ebenfalls ab Ortsausgang gesperrt. Der Rad- und Fußverkehr ist davon aber nicht betroffen. Der LBV baut hier einen Linksabbieger für die neue Autobahnmeisterei. Der Umleitungsverkehr wird über die Rausdorfer Straße bzw. über Hamfelde aus und in den Ort geführt. Diese Arbeiten sollen im Oktober beendet sein.

Die Gemeinde hatte sich beim LBV dafür eingesetzt, dass nicht zwei Ortsausfahrten aus Trittau gleichzeitig gesperrt werden. Leider war dies nicht möglich.

Zustand der (Landes-)Straßen in Trittau

Nach dem wechselhaften Wetter im Winter mit Frost und Regen waren die Straßen unserer Ortsdurchfahrten in einem katastrophalen Zustand. Es gab unzählige Asphaltaufrüche und Schlaglöcher. Bis in das Frühjahr hinein war die Bahnhofstraße/Kirchenstraße deswegen nur als Einbahnstraße befahrbar. Was wichtig ist dabei zu wissen: die betroffenen Ortsdurchfahrten (Kieler Straße/Bahnhof-/Kirchen-/Postraße, Hamburger Straße) sind allesamt Landesstraßen. Das bedeutet, dass das Land mit seinem Landesbetrieb Verkehr (LBV) für den Unterhalt und die Reparatur der Straßen zuständig ist. Der Gemeinde sind hier die Hände gebunden, sie kann nichts tun!

Bürgermeister und Verwaltung hatten trotzdem unmittelbar nach Auftritt der Schäden Kontakt zum LBV aufgenommen und setzten sich für eine rasche und nachhaltige (!) Reparatur ein. Aufgrund der überall im Land aufgetretenen Schäden hat die Reparatur aber länger gedauert als gewünscht. Im kommenden Winter wird sich dann zeigen, wie nachhaltig gearbeitet wurde.

Die Straßenabschnitte Bahnhofstraße/Kirchenstraße und die Hamburger Straße bedürfen aus Sicht der Gemeinde zudem einer grundlegenden Sanierung. Auch hierzu ist die Gemeinde in Kontakt mit dem Land, das allerdings bisher noch keine konkreten Zusagen für Trittau hat machen können. Denn der Zustand der Landesstraßen ist in vielen Orten schlecht, nicht nur in Trittau. Um schneller und besser voranzukommen, hat der Bau- und Umweltausschuss beschlossen dem Land anzubieten, dass die Gemeinde die Bahnhofstraße/Kirchenstraße gegen Kosterstattung für das Land selbst saniert. Ein ähnliches Modell wurde bereits erfolgreich bei der Großenseer Straße praktiziert. Eine Rückmeldung dazu seitens des Landes steht derzeit noch aus.

Die Schäden an den gemeindeeigenen Straßen werden durch die Gemeinde im Rahmen der turnusgemäßen jährlichen Schwarzdeckenunterhaltung im Herbst ausgebessert.

Neue „Plushaltestelle“ Vorburg eingeweiht

Vor den Sommerferien konnte endlich der neu gestaltete Bushaltestoppunkt Trittau Vorburg eingeweiht werden. Er wurde als sogenannte „Plushaltestelle“ ausgebaut: der gesamte Bereich ist nunmehr barrierefrei zugänglich, und es wurden ein geschlossener und ein offener überdachter Warteraum gebaut. Eine öffentliche WC-Anlage rundet das Angebot ab. Der Umbau zur Plushaltestelle wurde durch den Bund und den Kreis Stormarn gefördert, der Gemeinde sind hierfür keine Kosten entstanden. Wegen Lieferschwierigkeiten der Module hatte sich der Bau mehrere Monate verzögert.



Neue Bebauungspläne

Schon vor der Sommerpause hat die Gemeindevertretung die Satzungsbeschlüsse für zwei Bebauungspläne gefasst. Der B-Plan "Nr. 6 B, 2. Änderung und Ergänzung" sieht eine Fortführung der Bebauung entlang der Straße zur Mühlau zum Schützenplatz vor. Die Straße Zur Mühlau wird in einem Wendehammer enden,

eine Durchgängigkeit zum Schützenplatz wird es nur für den Rad- und Fußverkehr geben. Der B61 erfasst das Areal zwischen Kirche und Pastorat. Dort wird die Möglichkeit für eine Wohnbebauung geschaffen.

Renate Weber und Gudrun Wiese geehrt

Die Gemeinde Trittau hat Frau Renate Weber und Frau Gudrun Wiese mit der goldenen Ehrennadel der Gemeinde ausgezeichnet. Alles zwei Jahre nimmt die Gemeinde Ehrungen ehrenamtlicher Tätigkeiten vor, um Menschen in Trittau zu würdigen, die die Gemeinschaft unterstützen und sich engagieren. Frau Weber und Frau Wiese unterstützen seit langem ehrenamtlich die Arbeit in der Seniorenbegegnungsstätte in unserem Bürgerhaus. „Sie investieren sehr viel Zeit und sind einfach immer da, wenn sie gebraucht werden. Sie helfen, und Sie sind Vorbild. Ihnen gilt der herzliche Dank der Gemeinde Trittau“, so Bürgermeister Oliver Mesch in seiner Laudatio. Die Ehrung für ehrenamtlich tätige Personen findet alle zwei Jahre statt. Mitte des kommenden Jahres können wieder Vorschläge eingereicht werden.



Unterbringung Geflüchteter

Der Ersatzbau des Amtes Trittau für das abgebrannte Haus zur Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen in der Kieler Straße wird im September fertiggestellt. Im ehemaligen Kindergarten in der Schulstraße sind bereits Geflüchtete eingezogen. Die Gemeinde hat das Gebäude dafür für drei Jahre befristet an das Amt Trittau vermietet. Parallel dazu errichtet das Amt demnächst Wohncontainer in der Gemeinde Witzhave. Zur Zeit wohnen im Amt Trittau 234 Geflüchtete, 196 bei uns in Trittau. Darüber hinaus haben 202 Ukrainerinnen und Ukrainer im Amt Schutz gefunden, 120 von ihnen in Trittau.

Drei neue Auszubildende starten ihre Karrieren bei der Gemeinde Trittau!

In diesen Tagen hat mit Ausbildungsbeginn für viele Menschen ein neuer Lebensabschnitt begonnen - so auch bei der Gemeinde Trittau. Drei Auszubildende werden in den kommenden Jahren wichtige Berufe erlernen, die nah an den Menschen sind und unsere Gesellschaft nachhaltig prägen. Die Gemeindeverwaltung freut sich, Lea Seefeldt als neue Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten begrüßen zu dürfen. Sie wird in den kommenden Jahren alle Fachdienste durchlaufen und dabei umfassende Verwaltungskennntnisse erwerben. Diese Ausbildung bietet eine solide Grundlage für eine Karriere im öffentlichen Dienst mit vielfältigen Perspektiven in der Gemeindeverwaltung Trittau. Außerdem beginnen auch Sayfie Ibryamova und Nele Rosebrock ihre praxisintegrierten Ausbildungen (PIA) zur Erzieherin bzw. Sozialpädagogischen Assistentin. Diese beiden Ausbildungen verknüpfen Theorie und Praxis eng miteinander.



Während der praktischen Tätigkeit werden die angehende Erzieherin und die angehende Sozialpädagogische Assistentin in dem Kindergarten Zauberwinkel in Trittau eingesetzt. Unsere Auszubildenden freuen sich auf die kommenden Herausforderungen und blicken motiviert in ihre berufliche Zukunft. Die Gemeindeverwaltung Trittau wünscht ihnen einen erfolgreichen Start und viel Erfolg in ihrer Ausbildung!

Girls' Day in der Verwaltung



Kürzlich fand zum zweiten Mal in Folge der Girls' Day in der Verwaltung statt, organisiert von unserer Gleichstellungsbeauftragten Saskia Betke. Sie wurde

dabei von zahlreichen engagierten Beschäftigten unterstützt, die den vier Teilnehmerinnen im Alter von 11 bis 12 Jahren ihre Berufe näherbrachten. Wie es beim Girls' Day vorgesehen ist, erhielten die Mädchen Einblicke in Tätigkeiten, in denen Frauen typischerweise unterrepräsentiert sind – insbesondere in technischen, handwerklichen oder führungsorientierten Bereichen. Im Rahmen einer Rallye mit neun Stationen besuchten die Teilnehmerinnen eine Stadtplanerin, einen Wegewart, den Bauhofsleiter, den Bademeister, einen Feuerwehrmann, eine Technikerin, einen Informatiker, eine Fachbereichsleiterin und den Bürgermeister an deren Arbeitsplätzen. Ein besonderes Highlight der Rallye war für die Mädchen der Besuch im Schönaubad, wo sie einen Blick hinter die Kulissen des Freibadbetriebs werfen durften.

Den vollständigen Bericht sowie Fotos vom Aktionstag finden Sie in den Story-Highlights auf dem Instagram-Profil des Bürgermeisters: [@oliver_mesch](#)

Danke an unsere Gleichstellungsbeauftragte für ihr Engagement und an die Kolleginnen und Kollegen fürs Mitmachen! Danke auch an die Mädchen - schön, dass ihr da wart!

Rückschnitt von Überhang!

Weil Sträucher, Bäume und Hecken immer wieder frisches Grün austreiben, ist damit zu rechnen, dass der Bewuchs in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen kann. Es besteht die Gefahr, dass dadurch die Sicht aller Verkehrsteilnehmenden erheblich eingeschränkt wird. Denken Sie deswegen daran, den Bewuchs entsprechend zurückzuschneiden. Ein Form- und Pflegeschnitt ist jederzeit erlaubt. Hecken und Bewuchs von Privatgrundstücken dürfen nicht seitlich in den öffentlichen Geh- oder Radweg hineinwachsen. Diese müssen bis an die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Für die Verkehrssicherheit ist es unumgänglich, dass alle Verkehrszeichen, Straßennamensschilder, Ampeln, Straßenlampen und Sichtdreiecke frei von Bewuchs sind. Bitte bedenken Sie auch, dass überhängender Bewuchs die Benutzung von Geh- und Radwegen einschränken oder gar verhindern kann. Bitte schneiden Sie auch Hydranten und Hydrantenschilder frei. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich gern an die Verwaltung, Frau Schnäckel (Tel. 04154-8079-742, K.Schnaeckel@Trittau.de)

